

Kollektiv (Hg.)

Atlas der Abwesenheit

Kameruns Kulturerbe in Deutschland

› Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Rückgabe von Kulturgütern nach Afrika

Über 40.000 Objekte aus Kamerun werden heute in öffentlichen Museen der Bundesrepublik Deutschland aufbewahrt – mehr als in jedem anderen Land der Welt, einschließlich Kamerun. Zwischen 1884 und 1919 hatten deutsche Protagonisten sogar eine noch weitaus größere Zahl an Waffen, Musikinstrumenten, Statuen, Alltagsgegenständen, Handschriften, Schmuckstücken u.v.m. aus der »Kolonie Kamerun« ins Deutsche Reich verbracht. In den Wirren des Zweiten Weltkriegs wurden viele der Stücke jedoch zerstört.

Im Atlas der Abwesenheit wird dieser skrupellose und systematisch organisierte Raub westafrikanischen Kulturguts durch zahlreiche Karten und Aufsätze dokumentiert. In einer Gemeinschaftsleistung führen afrikanische und europäische Forscherinnen und Forscher erstmalig militärhistorische, museologische, ethnologische, kartografische und biografische Perspektiven zusammen.

Mit Beiträgen von

Mikaél Assilkinga, Berlin/Dschang; Lindiwe Breuer, Berlin; Richard Tsogang Fossi, Berlin/Dschang; Albert Gouaffo, Dschang; Yann LeGall, Berlin; Yrine Matchinda, Dschang; Fogha Mc Cornilius Refem (alias Wan wo Layir), Potsdam; Andrea Meyer, Berlin; Philippe Rekacewicz, Arendal/Wageningen; Bénédicte Savoy, Berlin; Sebastian-Manès Sprute, Berlin; Prinz Kum'a Ndumbe III., Douala; Dieu Ly Hoang, Berlin; Eyke Vonderau, Berlin

Open-Access-Fassung ab sofort über www.arthistoricum.net abrufbar: DOI <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1219>



520 Seiten mit 51 Karten und Infografiken
sowie 109 Farb- und s/w-Abbildungen
22 × 25 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-496-01700-4
€ 49,00 (D)
Erscheint Juli 2023

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 51 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de